

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 346.

Montag, den 12. December.

1842.

### Bekanntmachung.

Das **Leipziger Tageblatt** beginnt mit 1843 den 36. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt hier wie in der Umgegend die größte Verbreitung finden, werden der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit 24 Ngr. berechnet und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von **J. Klinkhardt**, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pfennige.

Leipzig, im December 1842.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Bekanntmachung

Nachdem nunmehr die behufs der Vorbereitung des neuen Grundsteuer-Systems erfolgte Abschätzung der Stadt und Flur Leipzig mit den Vorwerken Pfaffendorf und Brandvorwerk vollständig beendigt ist, so wird solches den beteiligten Grundeigentümern, auf Anordnung der Königl. Hohen Central-Commission zu Vorbereitung eines neuen Grundsteuer-Systems mit dem Hinzufügen bekannt gemacht, daß die darauf bezüglichen Gebäudeabschätzungsverzeichnisse, Flurbücher und Croquis nebst den Mietwerthdeclamationen in der Zeit

vom **21. November bis zu und mit dem 19. December 1842**,

mit Ausnahme der Sonntage, täglich früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, auf hiesigem Rathhause in der zwei Treppen hoch befindlichen ehemaligen Versekstube des Stadtgerichts zu ihrer Einsicht öffentlich ausgelegt sein werden, etwanige Reclamationen aber längstens 8 Tage nach dem 19. December d. J. bei uns einzureichen sind.

Leipzig, den 12. November 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
**Otto.**

#### Bekanntmachung.

Es ist mit Rücksicht auf die Gesundheitsverhältnisse der Umgegend für rätzlich erachtet worden, in diesem Jahre annoch eine fernerweite Impfung der Schutzpocken eine Zeitlang eintreten zu lassen.

Dieselbe soll in jeder Woche

Donnerstags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

und zwar bis auf Weiteres in der Wohnung des hiesigen Bezirksarztes Herrn **D. Günz**, Nr. 54 der Dresdner Straße 2 Treppen hoch, stattfinden und damit künftigen Donnerstag den 8. December d. J. der Anfang gemacht werden.

Leipzig, den 3. December 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
**Otto.**

### Das tausendjährige Jubiläum.

Im August des nächstkünftigen Jahres 1843 werden es gerade tausend Jahre, daß unser Deutschland durch den berühmten Vertrag von Verdun politische Selbstständigkeit als ein eigenes, von der großen fränkischen Universal-Monarchie getrenntes Reich erhielt. Je lebhafter nun gegenwärtig jeder äußere Anlaß zur Bestärkung des deutschen Nationalwillens in der Fürsorge für die fernere Erhaltung von Deutschlands politischer Einheit durch alle die ergriffen zu werden pflegt, welche das große moralische Gewicht eines solchen Strebens ganz zu würdigen verstehen, desto natürlicher muß man es finden, daß jetzt schon von mehreren Seiten her Anträge zu

einer ausgezeichneten Feier dieses nächstens bevorstehenden tausendjährigen Jubeltages für Deutschland gemacht worden sind.

In Berlin insbesondere soll man, wie allgemein die Sage geht, schon jetzt ganz ernstlich mit den Vorbereitungen zu dieser Festfeier beschäftigt sein. Dürfte sich nun auch vermuthen lassen, daß gerade in dieser Hauptstadt der fragliche Gedanke gegenwärtig besonders deshalb Anklang finden werde, weil es leicht ausführbar sei, die dort in gewissen Kreisen so gut angeschriebene Verherrlichung der mittelalterlichen Deutscherheit mit einem solchen Feste in nächste Verbindung zu bringen, während eine unter dieser besondern Beziehung veranstaltete Feierlichkeit bei uns sich eines allge-